

Hoch hinaus: So bekommt die Wettmarer Bockwindmühle neue Flügel



Wie stutzt man einer uralten Mühle die Flügel? Mit einem Kran und viel Fachwissen. An der Bockwindmühle in Wettmar war am Donnerstag Präzision gefragt. Denn einfach ist die Erneuerung der Mühlenflügel nicht – das fängt schon bei der Suche nach dem passenden Holz an. Ein Besuch.

Josefine Battermann 08.09.2023, 17:00 Uhr

Wettmar. Die Bockwindmühle in Wettmar ist eines der Markenzeichen der Stadt Burgwedel. Mit viel Liebe und Fachkunde kümmert sich der Heimatverein für das Kirchspiel Engensen, Thönse und Wettmar seit seit vielen Jahren um die Pflege und den Betrieb der mehr als 430 Jahre alten Windmühle. Doch im vergangenen Jahr wurde klar: Jetzt braucht die Mühle Experten, um sich künftig wieder drehen zu können. Die Flügel waren von innen morsch geworden – an einem Austausch ging kein Weg vorbei.

Austausch mit Kran und Gurten

Donnerstagmorgen, 8 Uhr: Ein großer Kran wird neben der Bockwindmühle in Stellung gebracht. „Der wird die Flügel der Windmühle sicher Richtung Boden bringen“, sagt der Heimatvereinsvorsitzende Welf-Thure von Lueder. Kein einfaches Unterfangen. Um zu verhindern, dass sich die Flügel während der Arbeiten drehen, sichern Michael Springer, Inhaber der ortsansässigen Zimmerei „Der Holzmichel“, und Mühlenbautechniker Rüdiger Hagen zunächst das Kammrad im Inneren der Mühle mit Spanngurten und Keilen. Anschließend lösen zwei Zimmerer draußen die Schrauben des ersten Flügels.



Stellt sicher, dass das Kammrad stehen bleibt: Mühlenbautechniker Rüdiger Hagen.

© Quelle: Josefine Battermann

Flügel mit zwei Teilen

Die Flügel der Windmühle bestehen jeweils aus einer etwa zehn Meter langen Rute, dem unteren Teil des Flügels, sowie aus einem gleichlangen Bruststück, das auf den Wellkopf in der Mitte der Mühlenflügel aufgesteckt ist. Zwei der Ruten sind besegelt, die anderen beiden sind sogenannte Jalousieflügel.

„Wir werden erst die Rute des unteren Flügels demontieren. Dann wird der Kran oben eingehängt, sodass wir das Bruststück und die Rute des Gegenflügels nach oben herausziehen können“, erläutert Hagen den Plan. Nebenbei baut Springer die Jalousiesteuerung der Flügel auseinander. „Das ist ein bisschen knifflig“, gibt er zu. Schon am frühen Morgen ist es relativ warm in der Mühle. Dem Handwerker steht der Schweiß auf der Stirn. „Aber bisher läuft alles gut“, resümiert er.



Überprüft die Jalousiesteuerung: Michael Springer, Inhaber der beauftragten und in Wettmar ansässigen Zimmerei „Der Holzmiel“.

© Quelle: Josefine Battermann

Die Windmühlenflügel müssen ersetzt werden, weil sich eine der Ruten, bedingt durch die jahrelange Witterung, um 30 Grad verdreht hatte. In das Bruststück war mit der Zeit Wasser eingedrungen. „Und wenn wir das nicht zeitnah sanieren würden, könnte der Flügel abknicken und in das Mühlenhaus krachen“, sagt von Lueder. Da die Flügel der Mühle nur paarweise ausgetauscht werden können, werden nun alle Flügel saniert. „Je nachdem, ob nur die Ruten und das eine Bruststück oder alle Bruststücke saniert werden müssen, rechnen wir mit Kosten von um die 45.000 Euro“, sagt er.

Die Kosten der Sanierung werden durch Fördermittel von der Bingo-Umweltstiftung, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mithilfe der Lotterie GlücksSpirale, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und von den Denkmalfördermitteln der Region gedeckt. Dennoch muss der Heimatverein einen vierstelligen Restbetrag selbst aufbringen.

Lärchenholz für die neuen Flügel

Allein das Holz für die neuen Flügel zu finden, war nicht leicht. Die Bruststücke werden aus Eiche gefertigt. „Doch für die Ruten haben wir monatelang das passende Holz gesucht“, sagt von Lueder. Für die Mühlenflügel eigne sich nur Lärche, die in Nordeuropa gewachsen ist, da diese eine höhere Festigkeit besitzt als andere Hölzer.



Schrauben lösen: Die Mitarbeiter der Zimmerei „Der Holzmichel“ arbeiten an dem ersten Flügel der Mühle.

© Quelle: Josefine Battermann

Die demontierten Flügel wird Springer nun als Vorlage für die neuen Flügel nutzen. Dabei ist Präzision gefragt. Er geht aber davon aus, dass die neuen Flügel noch in diesem Jahr montiert werden können.

[Am Tag des offenen Denkmals](#) am Sonntag, 10. September, wird die Mühle daher flügellos die Besucher begrüßen. Von 11 bis 17 Uhr ist jeder willkommen und kann die Mühle besichtigen. Die alten Flügel werden dann noch vor Ort liegen.